



IG Feministische Theologinnen

DEUTSCHSCHWEIZ · LIECHTENSTEIN

Protokoll der Vereinsversammlung

17.3.2025 | Hirschengraben 50 in Zürich | 18.45 – 20.30

Anwesend von A bis Z: Katharina Merian, Tina Bernhard-Bergmaier, Laura Klingenberg, Ann-Katrin Gässlein, Maria Regli, Denise Bourquin.

Heidi Zingg Knöpfli, Bettina Lehmann, Sabine Scheuter, Monika Hungerbühler, Susanne Andrea Birke, Rahel Graf, Kerstin Bonk, Esther Gisler Fischer, Melanie Muhmenthaler, Meriel Lannutti (zum Schnuppern)

Zu Referat/Visionpapier: Gabriela Allemann, Doris Brodbeck, Yvonne Scheibler, Jacqueline Sonogo Mettner, Anja Kruyssen, Simone Preiswerk, Kathrin Reist, Regula Tanner, Annette Spitzenberg.

Entschuldigt: Hella Sodies, Angela Wäffler-Boveland, Juliane Hartmann, Rosmarie Brunner, Sonja Picciati, Doris Strahm, Teresa Spirig-Huber, Luzia Suter Rehmann, Stéphanie Zwicky, Christine Ballmer-Hofer, Rita Pürro, Clara Moser, Ines Rivera, Alexia Zeller, Brigit Keller, Katharina Jost Graf, Katrin Frey, Leila Thöni, Irene Neubauer, Li Hangartner.

Abwesend (angemeldet): Moni Egger, Tünde Basler-Zsebesi (für Silke Petermann), Gabriele Tietze Roos.

Leitung: Tina Bernhard-Bergmaier

Protokoll: Maria Regli (verfasst) und *Denise Bourquin* (ergänzt, verschickt)

Zu den Traktanden

1. Begrüssung: Tina begrüsst alle Anwesenden.

2. Traktandenliste und Wahl der Stimmzählenden

Es gibt keine Ergänzungen zur Traktandenliste.

Stimmzähler*innenn: Meriel Lannutti und Susanne Andrea Birke

Anwesende Mitfrauen/absolutes Mehr: 9 TN

3. Protokoll der VV 2024

Es gab keine Änderungen zum Protokoll und wurde mit 2 Enthaltungen dankend verabschiedet.

4. Jahresbericht 2024

Ann-Katrin liest den Jahresbericht. Dieser wurde anschliessend einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2024

Maria erläutert die Jahresrechnung. Sie hebt hervor, dass eine ausgeglichene Rechnung wesentlich von den Mitfrauenbeiträgen abhängig ist. Diese sind im 2024 stärker zurückgegangen als im Vorjahr. Dazu kommen weitere, aber kleinere Beiträge, die die diesjährige Jahresrechnung belastet haben u.a. die Anpassung der Sozialabgaben und somit des Lohnes der Geschäftsleitung. Die Geschäftsleiterin dankt allen Mitfrauen, die jetzt schon zu Beginn des Jahres ihre Beiträge beglichen haben!

6. Bericht der Revisor*innen

Die Jahresrechnung 2024 wird von den Revisor*innen als einwandfrei befunden und anschliessend einstimmig angenommen.

Auf Wunsch hat die Geschäftsleiterin auch einen Quartalsabschluss vom 1.1.-12.3.2025 gemacht. Auch dieser wurde am 17.3.25 revidiert und gutgeheissen.

Heidi Zingg-Knöpfli kündigt an, dass sie an der nächsten VV als Revisorin zurücktreten wird. Als ihre Nachfolgerin wird spontan Stefanie Arnold vorgeschlagen. Diese wird sich das in den kommenden Monaten überlegen, d.h. müsste noch offiziell angefragt werden.

7. Budget 2025

Maria erläutert das Budget 2025. Es fällt auf, dass für das Marketing kein Beitrag budgetiert ist. Aus der nachfolgenden Diskussion ergibt sich, dass primär von den Vereinsfrauen Werbung gemacht werden sollte. So zeigt sich Meriel Lannutti bereit, Werbung an der Uni Bern zu machen und Katharina Merian an der Uni Zürich. Sie motiviert die anwesenden Frauen, dies doch auch an ihren speziellen Wirkungsorten zu machen.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

8. Erteilung Décharge an Vorstand und Geschäftsleitung

Dem Vorstand und der Geschäftsleitung werden einstimmig Décharge erteilt.

9. Administrative Geschäftsleitung: Verabschiedung und Vorstellung

Tina dankt Maria für ihre Arbeit als administrative Geschäftsleiterin 2021 -2025 und überreicht ihr im Namen des Vorstands ein Dankeschön.

Mit frenetischem Applaus wird sie von den anwesenden Frauen aus Ihrem Amt entlassen.

Denise Bourquin stellt sich nochmals kurz vor (vgl. ausführende Vorstellung im Newsletter Dezember 2024) und wird mit einem Dankeschön und Applaus herzlich willkommen geheissen.

10. Vorstand: Verabschiedung, Vorstellung und Wahl

Tina verabschiedet Laura Klingenberg (2023-2025) und Ann-Katrin Gässlein (2024-2025) aus dem Vorstand und verdankt ihren Einsatz.

Bettina Lehmann und Melanie Muhmenthaler stellen sich den Vereinsfrauen vor Ort vor, Katrin Frey und Leila Thöni haben ein Kurzvideo geschickt, da sie aktuell auf einer Studienreise sind. Alle vier reformierten Theologinnen werden einstimmig in den Vorstand gewählt. Vgl. Vorstellung auf der Website

11. Suche nach katholischer Theologin für den Vorstand

Tina erinnert die Vereinsfrauen, dass wir dringend eine katholische Theologin suchen u.a. auch als Delegierte der IG beim Frauenbund Schweiz. Dieser Sitz ist seit dem Weggang von Doris Strahm vakant, ebenso als Delegierte bei der AG «Gleichberechtigung.Punkt.Amen».

12. Revisor*innen

Tina dankt den beiden Revisor*innen und verabschiedet Anja Kruysse. Neu und einstimmig gewählt wird als Nachfolgerin von Anja Annette Spitzenberg als 2. Revisorin.

13. Vertretungen & Mitgliedschaften in Organisationen (offizielle Delegationen)

- Junia-Initiative: Monika Hungerbühler macht ein Jahr weiter

- Nationale AG «Gleichberechtigung.Punkt.Amen»: Sitz vakant. Interesse melden
- Frauen- und Genderkonferenz: Tina Bernhard-Bergmaier
- Katholischer Frauenbund Schweiz: vakant.
- Allianz Gleichwürdig Katholisch: Ann-Katrin Gässlein
- NGO Koordination Post Beijing Schweiz: vakant, aber Esther Gisler Fischer ist im Vorstand der NGO.

14. News und Aufruf AG «Störbildung»: Anja Kruysse und Esther Gisler Fischer haben zwei Veranstaltungen realisiert: einen Vortrag mit Luzia Sutter Rehmann und ein online Referat von Esther am 6.3.25 zu «Earth is angry – #WeToo!» mit Moderation durch Anja.

Die AG Störbildung macht einen Aufruf zur personellen Unterstützung bzw. Mitarbeit sowie zu Eingaben von Themen.

15. Varia

Bei der IG ist folgende Anfrage eingegangen von Gretel Ribka, Studentin der HFF München - Abt. IV Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik:

«Ich studiere an der Filmhochschule in München und arbeite gerade an einem Dokumentarfilm über die Bedeutung der Maria im Leben von Frauen heute. (...) Ich suche für diesen Film nach Frauen, die in Lebensübergängen oder Krisensituationen Halt in religiöser Spiritualität finden. Mich interessiert die Sehnsucht, sich von etwas Außerweltlichem gesehen zu fühlen und der Selbstermächtigung, die aus der Hoffnung entstehen kann. Ich habe mich in meiner bisherigen Recherche hauptsächlich auf spirituelle Erfahrungen mit Maria konzentriert, weil es mich interessiert welche Bedeutung sie als Frau und Symbol noch für Frauen heute noch hat.»

Bitte an uns als IG:

Können Sie mir vielleicht Kontakte oder weitere Ansprechpartner vermitteln? Oder einen Aufruf teilen? Gerne erzähle ich am Telefon mehr über das Projekt.»

Hinweise aus der Runde:

- Ann-Katrin Gässlein verweist auf Esther Strauss vgl. Link: <https://www.derstandard.de/story/3000000227055/kuenstlerin-zur-gekoepften-maria-ausdruck-patriarchaler-gewaltbereitschaft>
- ... und auf das Projekt «Jubilate» (neue Marienlieder): <https://jubilate.ch/>
- Esther Gisler Fischer könnte Bildmaterial und Informationen dazu liefern
- Heidi Zingg Knöpfli verweist auf Luzia Sutter Rehmann
- Susanne Andrea Birke auf Angela Römer
- Monika Hungerbühler wurde von ihr auch schon kontaktiert. Hat ihr schon viel erzählt und Kontakte weitergegeben

16. Mitteilungen der Anwesenden

- Esther Gisler Fischer zum Buchprojekt «Frau des Monats»: Projekt ist am Entstehen
- Doris Strahm hat der IG ein Mail von Dolores Zoe Bertschinger weitergeleitet: Das Institut für Tibetologie wird im Sommer 2025 geschlossen. Allenfalls könnte auf der Website die Bitte um Unterstützung von Dolores aufgeschaltet werden. Der Vorstand hat die weiteren Infos dazu.
- Dorothee Wilhelm, engagierte feministische Theologin und Psychotherapeutin, ist verstorben. Die Woz macht demnächst einen Nachruf, der allenfalls mit unserer Website verlinkt werden könnte.
- Irène Schwyn, reformierte Pfarrerin in Walchwil (ZG) ist im Oktober 2024 verstorben vgl. <https://www.ref-zug.ch/zug-menzingen-walchwil/aktuell/artikel/wir-trauern-um-irene-schwyn-17734>
- Monika Hungerbühler verweist auf den Junia-Tag am 19. Mai in Dagmersellen: Mehr dazu unter: <https://juniainitiative.com/>

- Sowohl Heidi Zingg Knöpfli wie Esther Gisler Fischer berichten von persönlichen Diffamierungen innerhalb ihrer Kirchen: Heidi im Rahmen eines ökumenischen Segnungsgottesdienst im Seniorinnenheim und Esther in der Woche zur «Einheit der Christinnen».
- Jaqueline Sonogo Mettner, Synodalin, hat eine Petition für die Verankerung von feministisch-theologischer Arbeit an der Uni Zürich eingereicht.

17. Nächste VV: 9.3.2026 in Zürich

Einladung und nähere Angaben folgen zu gegebener Zeit.

18. Abschlussritual «An Frauen denken»

Beim Abschlussritual wurde Frauen gedenkt, die uns inspirieren und deren Einsatz wir würdigen

Ende der Veranstaltung: 20.30

Sitzungsleitung:

Tina Bernhard-Bergmaier

18.3.2025 mre